

Bundesländerranking 2010: Das Stärken-Schwächen-Profil

Sachsen

Sachsen gibt Gas bei Patenten und Steuerkraft, lahmt aber am Arbeitsmarkt

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2010 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Sachsen mit 53,8 Punkten Platz 5 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2009 wieder. Das Bestandsranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Sachsen erreicht hier mit 44,3 Punkten Platz 13 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Sachsen punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Die Zahl der Straftaten je 100 000 Einwohner in Sachsen sank zwischen 2006 und 2009 um 7,5 Prozent. Bundesweit fiel sie um 3,5 Prozent. Damit kommt Sachsen auf Platz 2.
- + Die Patentintensität stieg in Sachsen von 2006 bis 2009 um 9 angemeldete Patente je 100 000 Einwohner. Rang 2 für Sachsen. Bundesweit stagnierte dieser Wert.
- + Die Steuerkraft gibt einen Anhaltspunkt dafür, wie leistungsfähig ein Bundesland wirtschaftlich ist. Je Einwohner stieg sie in Sachsen innerhalb von drei Jahren um 6,6 Prozent. Bundesmittel: 2,3 Prozent. Platz 3.

Schwächen:

- Der Anteil der Schulabgänger, die in Sachsen die Schule ohne Abschluss verlassen, stieg von 2006 bis 2008 um 0 Prozentpunkte. Rang 16. Im Bundesmittel verringerte sich die Abbrecherquote um 0,8 Prozentpunkte.
- Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verschlechterte sich von 2006 bis 2009 in Sachsen um 2,8 Prozentpunkte. Im Bundesmittel stieg dieser Wert um 0,2 Prozentpunkte. Rang 15 für Sachsen.
- Die Zahl der Erwerbstätigen stieg in der Zeit von 2006 bis 2009 landesweit um 1,4 Prozent. Im Schnitt aller Bundesländer lag die Veränderung bei 3 Prozent. Damit kommt das Land auf Platz 14.

Niveauranking:

Stärken:

- + Rechnerisch hat jeder Einwohner in Sachsen 2.993 Euro öffentliche Schulden zu schultern. Bundesweit liegt die Schuldenlast bei 7.639 Euro. Rang 1.
- + 8 Prozent aller über 18-Jährigen in Sachsen sind verschuldet. Bundesweit liegt dieser Anteil im Jahr 2009 bei 9,1 Prozent. Platz 3.
- + In Sachsen liegt der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten bei 13,3 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote der Hochqualifizierten ein Niveau von 10,4 Prozent. Platz 3.

Schwächen:

- Was ein Erwerbstätiger pro Jahr im Schnitt erwirtschaftet, wird über die Produktivität erfasst. Diese liegt in Sachsen bei 47.898 Euro. Bundesweit sind es 59.784 Euro. Rang 16.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 12,9 Prozent belegt Sachsen Platz 13. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2009 ein Niveau von 8,2 Prozent.
- Durchschnittlich verfügt jeder Einwohner in Sachsen jährlich über eine Kaufkraft von 15.961 Euro. Bundesweit sind es nach aktueller Schätzung der Gesellschaft für Konsumforschung 18.904 Euro. Rang 13.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		53,8	5	50,0	Brandenburg
Arbeitsmarkt	Punkte		13,9	6	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2006-2009	-4,1	5	-2,6	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2006-2009	1,4	14	3,0	Berlin
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%-Punkte	2006-2009	5,5	5	3,1	Thüringen
Wohlstand	Punkte		12,7	8	12,5	Brandenburg
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2006-2009	-1,1	11	-1,4	Berlin
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2006-2009	4,8	10	5,2	Saarland
Steuerkraft je Einwohner ²⁾	%	2006-2009	6,6	3	2,3	Thüringen
Struktur	Punkte		16,5	4	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2006-2009	-2,0	12	-0,1	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2006-2009	-1,4	5	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2006-2009	-7,5	2	-3,5	Brandenburg
Aufklärungsquote	%-Punkte	2006-2009	-2,8	15	0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote ³⁾	%-Punkte	2006-2009	-1,8	8	-1,6	Berlin
Exportquote ⁴⁾	%-Punkte	2006-2009	2,1	8	2,2	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	%	2006-2009	-20,8	1	8,0	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%-Punkte	2006-2009	-3,9	16	2,1	Bayern
Standort	Punkte		10,7	4	10,0	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2006-2009	4,6	13	3,0	Saarland
Produktivität	%	2006-2009	2,2	5	0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2006-2008	0,0	16	-0,8	Hamburg
Hochqualifizierte ⁷⁾	%-Punkte	2006-2009	0,3	13	0,7	Baden-Württemberg
Patente	Differenz	2006-2009	9,0	2	0,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2006-2009	-3,4	2	-1,1	Mecklenburg-Vorpommern
Ausbildungsplatzdichte ⁸⁾	%-Punkte	2006-2009	8,3	6	6,8	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		44,3	13	50,0	Bayern
Arbeitsmarkt	Punkte		10,7	12	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	%	2009	12,9	13	8,2	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%	2009	70,0	9	70,2	Bayern
Wohlstand	Punkte		8,2	13	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2009	22.228	12	29.406	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2010	15.961	13	18.904	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2009	15.813	13	19.071	Hamburg
Steuerkraft ²⁾	€ je Einwohner	2009	889	13	2.123	Hamburg
Struktur	Punkte		15,0	8	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2009	9,3	11	6,0	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2009	12,5	13	7,8	Bayern
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2009	6.665	4	7.383	Bayern
Aufklärungsquote	%	2009	56,9	8	55,6	Thüringen
Schuldnerquote ³⁾	%	2009	8,0	3	9,1	Bayern
Exportquote ⁴⁾	%	2009	36,2	11	44,1	Bayern
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	€ je Einwohner	2009	2.993	1	7.639	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%	2009	17,4	2	13,9	Bayern
Standort	Punkte		10,3	6	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2009	28.121	4	34.136	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2009	47.898	16	59.784	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2009	8,6	12	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote ⁷⁾	%	2009	40,1	6	20,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁸⁾	%	2008	13,3	3	10,4	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2009	28	9	58	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2009	28,6	6	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2009	101,1	9	101,3	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss